

Stadt Schwentimental
Der Bürgermeister



Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
----------------------	--	---

Beschlussvorlage	Nr.:	027/2015	Datum	04.02.2015
-------------------------	-------------	-----------------	--------------	-------------------

Beratungsfolge:		
Nr.	-	Sitzungstag
1	Stadtvertretung/ Fachausschuss	
1	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3	Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4	Ausschuss für Bauwesen	
5	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	19.02.2015
6	Hauptausschuss	23.02.2015
7	Stadtvertretung	26.02.2015

Schluss- und Mitzeichnungen:		
gez. Stremlau	gez. Menz	gez. Menz
Bürgermeister	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1. TOP:
Einrichtung eines Ehrenamtsbüros

2. Sachverhalt und Problemdarstellung:

Die Stadtverwaltung Schwentimental plant zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Einrichtung eines Ehrenamtsbüros.

Aufgabe des Ehrenamtsbüros ist es, das ehrenamtliche Engagement in der Stadt Schwentimental in seiner Vielfalt zu stärken und seine Bedeutung für die Gesellschaft und für jeden Einzelnen in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Es soll sich als Netzwerk verstehen und als Ansprechpartner für Vereine, Verbände, Initiativen und allen anderen gemeinnützigen Einrichtungen sowie für freiwillige Personen, die sich ehrenamtlich betätigen möchten, zur Verfügung stehen. Die verschiedenen Interessenten sollen zusammengebracht und die Kooperation unterstützt werden. Vorrangig soll die aktuelle Aufgabe der Asylbewerberbetreuung in Bezug auf Sprachpaten etc. intensiviert werden.

Ein Ehrenamtsbüro vor Ort ist Ausdruck einer zeitgemäßen Stadtverwaltung und einer aktiven Bürgergesellschaft. Es stärkt die bestehenden gemeinnützigen Einrichtungen und sozialen Initiativen in der Kommune. Über das Ehrenamtsbüro können neue freiwillige Mitarbeiter/innen gewonnen werden. Es fördert

ehrenamtliches Engagement, in dem es die Hemmschwelle zu gemeinnützigen Einrichtungen abbaut und bereichsübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für ehrenamtliches Engagement betreibt. Aufgabe des Ehrenamtsbüro ist es auch, die verschiedenen Akteure vor Ort (z.B. durch runde Tische) zu vernetzen und so Synergieeffekte zu schaffen. Das Engagement aktiver Einwohner/innen aus den beiden Ortsteilen, Milieus und Altersgruppen stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und fördert das soziale Klima in der Stadt (Integration, Standortfaktor Lebensqualität). Das Ehrenamtsbüro soll eng mit der Politik sowie einer Vielzahl von Organisationen, Verbänden und Netzwerken zusammenarbeiten und gemeinsame Projekte initiieren, finanzieren und umsetzen.

Die vielfältigen Aufgaben in einem Ehrenamtsbüro erfordern Wissen und Handlungskompetenzen in vielen Feldern. Aus diesem Grunde ist beabsichtigt, hierfür eine Stelle (Entgeltgruppe 8/9 TVöD) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 19,5 Stunden auszuschreiben. Die Einstellung soll zunächst befristet auf zwei Jahre erfolgen, um dann zu reflektieren, ob und inwieweit die Arbeit des Ehrenamtsbüros erfolgreich war.

3. Lösungsvorschlag

- wie Beschlussempfehlung -

4. Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die Personalkosten betragen im Jahr 2015 rd. 18.500 €. Durch organisatorische Veränderungen in den Ortsteilbüchereien sowie im Haus der Jugend im OT Ralsdorf werden dort 18,0 Stunden „eingespart“, so dass für die einzurichtende Stelle mit 19,5 Stunden im Jahr 2015 Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

5. Beschlussempfehlung:

1.

Der Einrichtung eines Ehrenamtsbüros zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird zugestimmt.

2.

Der Einrichtung einer Stelle mit einer durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 19,5 Stellen – befristet bis Mitte 2017 – wird zugestimmt.

Abstimmung:					
Dafür:	Dagegen:	Enthaltungen:	Kenntnis genommen:	Vertagung:	Keine Abstimmung: